

Mirko Eichstaedt wird Deutscher Meister 2025

Vom 18.5. bis 16.5.2025 fand die 42. Deutsche Einzelmeisterschaft der Blinden und Sehbehinderten in Baunatal in Hessen statt. 10 Spieler waren angetreten, um in einen Rundenturnier den Deutschen Meister zu küren.

Der mehrfache Deutsche Meister Mirko Eichstädt vom Potsdamer Schachverein Mitte e.V. ging als Favorit in das Turnier. Begleitet wurde er von seinem Coach Nils Werthmann, der mit mehr als 2000 Elo und DWZ ebenfalls ein schachliches Schwergewicht darstellt. Beide Spieler sind 27 Jahre alt und kennen sich bereits seit der Kindheit.

Konnte Mirko in der ersten Runde noch gegen Peter Staubach gewinnen, wurde bereits in der zweiten Runde gegen Olaf Dobierzin ein Remis eingestreut. Der Senior ist mit seinen 74 Jahren ein erfahrener Fuchs, der auf dem Schachbrett noch die Figuren tanzen lassen kann.

Dank der Eröffnungsvorbereitung von Nils Werthmann konnte Mirko Eichstädt in den nächsten beiden Runden gegen Dieter Regler und Joachim Weigelt gewinnen. Hier machte sich die stundenlange Vorbereitung bezahlt, die Mirko allerdings dann auch in nächtlichen Sessions durcharbeiten musste.

Auch in der 5. Runde hatte Matthias Steinhart den taktischen Finessen von Mirko Eichstädt wenig entgegensetzen. Erst dem Titelträger CM Frank Schellmann gelang ein Remis. Der Mitfavorit belegte in den vergangenen Jahren ebenfalls stets vordere Plätze bei der Deutschen Meisterschaft. Auch Gerhard Dyballa kassierte durch ein Remis einen halben Punkt ein. Das kräftezehrende Turnier forderte in den Runden sechs und sieben seinen Tribut.

Jedoch in den letzten beiden Runden setzte Mirko zum Endsprint an. In zwei spannenden Partien gegen Uwe Hahnewald und Peter Ellinger konnte jeweils ein Punkt und somit erneut der Meistertitel geholt werden.

Am Ende war es nochmal knapp. Ein halber Punkt Vorsprung vor Uwe Hahnewald, der mit 7 Punkten auf Platz 2 landete, sicherte den Titel.

Coach Werthmann zeigte sich zufrieden. Eine spannende und anstrengende schachliche Woche sei es gewesen, so der Trainer am Rande der Siegerehrung. Man freue sich jetzt darauf, den gewonnen Pokal mit einem Bierchen zu feiern.

René Kellner

